

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 12. September 1936, abends 6 Uhr

César Franck (1822—1890):

Choral in a-moll für Orgel

Orgel: Hans Heinke in Vertretung des Organisten Herbert Collum 3. 3. auf einer Konzertreise durch Skandinavien.

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

„Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor

Choral: Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier!
Ach wie lang, ach lange, ist dem Herzen bange und verlangt
nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir
auf Erden nichts sonst Liebbers werden.

Chor: Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo
Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach
dem Geist. Römer 8, 1

Choral: Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde
frei. Laß den Satan wittern, laß den Feind erbittern, mir steht
Jesus bei! Ob es icht gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd
und Hölle schrecken, Jesus will mich decken.

Terzett: Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo
Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz oder Sünde und
des Todes. Römer 8, 2

Chor: Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der
Furcht dazu! Tobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe
in gar sicherer Ruh! Gottes Macht hält mich in acht! Erd und
Abgrund muß verstummen, ob sie noch so brummen!

Fuge: Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes
Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der
ist nicht sein. Römer 8, 9

Choral: Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu meine
Lust! Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir
unbewußt. Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob
ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

Terzett: So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der
Sünde willen, der Geist aber ist das Leben um der Gerechtig-
keit willen. Römer 8, 10

Quartett Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht!
(Choral Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht
im Alt): mehr ans Licht! Gute Nacht du Stolz und Pracht! Dir sei
ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben.

Chor: So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket
hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von
den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen,
um des willen, daß sein Geist in euch wohnet. Römer 8, 11

Choral: Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrübten lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Johann Franck (1677). Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662)

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Eigene Melodie): Chor und Orgel begleiten die Melodie nach dem Satz von Joh. Teop (1582—1650)

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort
Und steure deiner Feinde Mord,
Die Jesum Christum, deinen Sohn,
Wollen stürzen von deinem Thron

Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ,
Der du Herr aller Herren bist;
Beschirm dein arme Christenheit,
Daß sie dich lob in Ewigkeit.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ aus dem Ambrosianischen Lobgesang (4. Jahrh.)
Satz von Sethus Calvisius (1556—1615)

Johann Eccard (1553—1611):

„Vater unser im Himmelreich“, für fünfstimmigen Chor

Vater unser im Himmelreich,
Der du uns alle heißest gleich
Brüder sein und dich rufen an
Und willst das Beten von uns han:
Gib, daß nicht bet allein der Mund,
Hilf, daß es geh von Herzensgrund.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrvikar Klenner)

1. Fughetta. J. Pachelbel (1653—1706)
 2. Auf meinen lieben Gott. (1574)
 3. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend. (1651)
 4. Ich weiß, woran ich glaube. H. Schütz (1628)
-

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 13. September 1936, vorm. ½ 10 Uhr:
Joh. Seb. Bach (1685—1750): Kantate auf den 14. Sonntag nach Trinitatis (Nr. 78)
„Jesus, der du meine Seele“, für Chor, Duett (Sopran und Altchor) und Choral.
Orchester: Die Dresdner Philharmonie

Nächste und letzte Vesper vor der Ostlandreise:
Sonnabend, den 19. September 1936, nachmittags 6 Uhr

Liepsch & Reichardt, Dresden